

## Einladung

an alle Menschen, die Interesse daran haben, die Weiterentwicklung der psychiatrischen Behandlung und Versorgung aus der Sicht der psychiatrienerfahrenen Betroffenen kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und konstruktive Vorschläge zur Verbesserung der medizinischen und therapeutischen Versorgungsleistungen (im SGB V Bereich) erarbeiten wollen.

Das Bundesministerium für Gesundheit plant in dieser Legislaturperiode einen Dialog zur Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch kranke Menschen. Vertreter und Vertreterinnen von Verbänden und sonstige Experten und Expertinnen werden eingeladen, sich zu beteiligen. Ziel des Dialoges ist eine Standortbestimmung, die Verständigung über Entwicklungsbedarfe und die Formulierung von Handlungsempfehlungen für eine personenzentrierte Versorgung. Die Aktion psychisch Kranke (ApK e.V.) übernimmt die Organisation und Moderation für das Projekt. In Anlage befindet sich der Ablaufplan.

Die Auftaktveranstaltung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) "Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen - Standortbestimmung und Auftakt zum Dialog" fand am 06.11.2018 in Berlin statt.

**Das Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit (NetzG e.V.) wurde eingeladen, sich an diesem Dialog zu beteiligen. Dieses Angebot wollen wir gerne annehmen.**

Gleichzeitig sind wir uns bewusst darüber, dass unsere Vereinigung NetzG nicht das Meinungs- und Vertretungsrecht für alle psychiatrischen Selbsthilfe Organisationen Deutschlands besitzt. Wir alle leben von der Vielfalt der Unterschiede, der unterschiedlichen Haltungen und Meinungen in der Psychiatrie-Landschaft.

Wir wollen versuchen, im Vorfeld des geplanten Dialogs mit möglichst vielen Menschen, Selbsthilfegruppen und –Organisationen in unterschiedlichen Regionen Deutschlands ins Gespräch zu kommen.

Den Auftakt hierzu bildet ein erstes Treffen am **6. Februar 2019 von 11:00 bis 15:30 in Stuttgart, bei campus.guest/Universität, Universitätsstraße 34, 70569 Stuttgart-Vaihingen** zu dem wir Dich/Sie herzlich einladen wollen.

Als Orientierungshilfe im Anhang Ort und Anreiseübersicht. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

**Unsere geplanten Themen- und Diskussionsschwerpunkte sind:**

- **Ambulante und stationäre medizinische Rehabilitation,**
- **Behandlungsmöglichkeiten zu Hause (z.B. Home Treatment),**
- **Krisenversorgung und**
- **Beteiligungsmöglichkeiten von Peers an der medizinischen und therapeutischen Versorgung.**

**Alle Themen unterliegen dem individuellen Anspruch der Betroffenen auf Selbst- und Mitbestimmung im Rahmen der Behandlungsplanung und – Gestaltung.**

**Solltest Du / sollten Sie Interesse haben mitzuwirken, dann bitten wir Dich/Sie bis spätestens 28. Januar 2019 um eine Mitteilung per Email, Telefon oder Post an den Absender dieser Nachricht.**

Es wäre großartig und ausgesprochen hilfreich, wenn Sie/Du mitwirken könnten/könntest. Denn wir Verantwortlichen von NetzG bilden nur das Sammelbecken und Sprachrohr der „bunten“ psychiatrischen Selbsthilfe in Deutschland.

Nutzen Sie Ihr Recht auf Mitbestimmung, nütze jetzt Deine Möglichkeit, die Zukunft der psychiatrischen Versorgung bedürfnisgerechter zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre / Deine Beiträge

Herzliche Grüße

Franz-Josef Wagner & Hermann Stemmler

Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V.